

RIOT MAKER

→ Mit EXTRA Aktionskarten & Aktionsideen

AUGSBURG

FÜR KRAWALLTOURISTEN

Den AfD-Bundesparteitag am 30.06./01.07.2018 angreifen

Riots mit
**Insider
Tipps**

Anreise – S. 7



Sehenswürdigkeiten – S. 16



Das Messegelände – S. 32



INHALT

5 AUFRUF ZUM KRAWALL

7 ANREISE

- 7 Deutschlandweit
- 10 Aus der Region
- 12 Übernachtung

16 SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 16 Rechte und autoritäre Organisationen
- 20 Kollaborateur*innen
- 21 Staatliche Repressionsbehörden
- 30 (Krieger-) Denkmäler

32 DAS MESSEGELEND

34 KURZANLEITUNGEN

38 ADRESSEN DER AFD IN DEUTSCHLAND

Symbole



Videoüberwachung



Rund um die Uhr von Sicherheitsdiensten oder Polizei bewacht



Belebter Ort (tagsüber)



Anreisewege zum Teil überwacht

Hinweis: Verlasst euch nicht zu einhundert Prozent auf die Symbole, wir haben womöglich etwas übersehen oder die Situation hat sich in der Zwischenzeit geändert. Außerdem haben wir nicht alle Orte ausführlich in Augenschein nehmen können!

EDITORIAL

Warum dieser Reiseführer?

Am Wochenende des 30. Juni/01. Juli trifft sich die AfD zu ihrem Bundesparteitag in Augsburg. Das werden viele Antifaschist*innen zum Anlass nehmen, um gegen die AfD und vor allem ihr völkisch-rassistisches bis hin zum Teil offen nationalsozialistisches Weltbild zu demonstrieren. Bei vergangenen Parteitag der AfD, etwa in Stuttgart, Köln oder Hannover wurde dabei vor allem versucht, die direkte Anreise der AfD-Mitglieder zum Tagungsort zu verhindern. Teilweise durchaus mit einigem Erfolg, verhindert werden konnte dadurch jedoch keiner der AfD-Parteitage und auch dieses Mal ist keineswegs zu erwarten, dass es gelingt, den AfD-Parteitag zu verhindern.

Die letzten Male haben sich die Aktionen vor allem auf Personenblockaden der direkten Zufahrtswege zum Gelände des Parteitags konzentriert. Hunderte Menschen haben dort die Straßen blockiert, um die Anreise der Teilnehmer*innen zum AfD-Parteitag zu verhindern. Das ist eine starke Aktionsform, die sicher auch beim AfD-Parteitag in Augsburg wieder einigen Erfolg erzielen kann. Trotzdem hat diese Aktionsform einige erhebliche Schwächen, die möglicherweise durch zusätzliche Aktionsformen ausgeglichen werden können. Gerade Messegelände wie das in Augsburg liegen oft entlegen

außerhalb der Stadt. Hier ist es ohne allzu große logistische Einschränkungen und mit einem verhältnismäßig geringen Polizeiaufgebot möglich, das für Blockaden relevante Gebiet abzusperren. Gelingt es dann doch, einen Zugang zum Messegelände zu blockieren, ist die Blockade recht schnell geräumt.

Vorteile einer solchen Personenblockade sind dagegen der verhältnismäßig geringe Aktionskonsens – etwa im Vergleich zu militanten Aktionen – und das damit einhergehende große Mobilisierungspotenzial, ebenso wie eine sehr große Effektivität – ist es einmal gelungen, die direkten Zugänge zum Messegelände zu blockieren, können diese Blockaden nicht umfahren werden, sondern die Teilnehmer*innen müssen warten, bis die Blockade geräumt ist. Wir wollen dieses Konzept daher nicht verwerfen, sondern eine Erweiterung dieses Konzeptes vorschlagen:

Wir glauben, dass es viele Menschen gibt, die einen höheren Aktionskonsens haben und wir sind sicher, dass es tausende von Möglichkeiten gibt, in die Logistik des AfD-Bundesparteitags einzugreifen. Außerdem glauben wir, dass es nicht reicht, die AfD für die momentane Zuspitzung der Verhältnisse in Deutschland verantwortlich zu

machen, sondern sind der Überzeugung, dass diese Zuspitzung viele Schauplätze in der gesamten Gesellschaft hat, die wir ebenfalls angreifen müssen. Daher wollen wir vorschlagen, anlässlich des AfD-Parteitages in Augsburg mit vielen kreativen und dezentralen Aktionen an vielen solchen Schauplätzen gegen Rassismus, Sexismus, Nationalismus, Antisemitismus und alle anderen Formen von Diskriminierung zu protestieren. Wir wollen vorschlagen, die Angriffspunkte der Logistik des AfD-Parteitages in ganz Deutschland aufzuspüren und wahrzunehmen, um so den Protesten am Augsburger Messegelände den nötigen Raum zu verschaffen.

In diesem Reiseführer haben wir deshalb sowohl einige der logistischen Aspekte des AfD-Parteitags, die wir interessant finden, als auch Schauplätze der alltäglichen Diskriminierung in Augsburg dokumentiert. Wir hoffen euch damit viele Ideen für eigene Aktionen zu geben.

April 2018

Auf unserer Webseite findet ihr Aktualisierungen, noch mehr Fotos und Kartenmaterialien:
<https://augsburgfuerkrawalltouristen.noblogs.org>

AUFRUF ZUM KRAWALL

Den AfD-Bundesparteitag am 30.06./01.07.2018 in Augsburg angreifen!

Wir erleben in Deutschland derzeit eine deutliche Veränderung des politischen Klimas. Rechte Positionen sind nicht nur auf dem Vormarsch, sie haben in weiten Teilen der deutschen Mehrheitsgesellschaft bereits um sich gegriffen. Rassistische Klischees, antisemitische Stereotype, antifeministische Hetze und antiziganistische Verhatzungen – alles nichts Neues, möchte mensch als Beobachter*in der postnational-sozialistischen deutschen Gesellschaft sagen, doch innerhalb der letzten Jahre haben sich die Entwicklungen überschlagen: Einst nur hinter vorgehaltener Hand geäußerte, menschenverachtende Meinungen werden zunehmend hemmungsloser öffentlich geäußert und stoßen durchaus auf breite Zustimmung, die Zahl der Übergriffe auf augenscheinlich außerhalb einer deutschen Vollksgemeinschaft verortete Menschen ist drastisch gestiegen, der Staat bringt seinen institutionellen Rassismus immer unverhohlener zum Ausdruck und schreckt auch nicht davor zurück, unerwünschte Personen, die in Deutschland Schutz und Zuflucht suchen, in Lagern zusammenzurotten und zum Teil sogar entgegen der eigenen Gesetze zu deportieren.

Gleichzeitig werden die rechten Forderungen nach einem starken Staat in den Gesetzen verankert. In Bayern, aber vermutlich bald auch in

ganz Deutschland, werden mit dem neuen Polizeiaufgabengesetz die Befugnisse der Polizei ausgeweitet, wie seit dem Ende der NS-Herrschaft nicht mehr. Zuvor wurden mit sogenannten "Integrationsgesetzen" bereits Gesetze verabschiedet, die das "Deutsch-Sein" bzw. in Bayern das "Bayerisch-Sein" normiert und sämtliche Abweichungen von dieser Norm unter Strafe gestellt haben.

Diese Zuspitzung hat ihre Schauplätze in der gesamten Gesellschaft. Während die rassistische Mitte dankbar die Parolen der extremen Rechten aufgreift, fällt es sogar weiten Teilen der deutschen Linken nicht schwer in diesen Chor der Ausgrenzung einzustimmen: Nachdem die Essener Tafel ganz in Manier des damaligen "Winterhilfswerks des Deutschen Volkes" bestimmte, Hilfsleistungen in Zukunft nur noch Deutschen zu gewähren, fühlte sich Sarah Wagenknecht – Fraktionsvorsitzende der Partei "Die Linke" – noch bemüßigt, diese zutiefst rassistische Entscheidung zu verteidigen.

Die AfD ist als extrem rechte Partei, deren "Flügel" offen mit nationalsozialistischen Ideologien kokettiert, zwar ein wichtiger Akteur dieser rechten und autoritären Zuspitzungen in der Gesellschaft, doch es wäre falsch, sie als Urheberin zu verkennen. Schon auf

Ebene des Parteienspektrums unterscheidet sich das Programm der CSU kaum von dem der AfD und schon zu Zeiten von Franz-Joseph Strauß vertrat die CSU diese Positionen. Und es sind letztlich die Forderungen der AfD, die CDU/CSU und SPD in der Regierung umsetzen, während sie die AfD zugleich als demokratiefeindlich brandmarken.

Auch auf gesellschaftlicher Ebene hat die AfD kaum neue Impulse im Hinblick auf Rassismus und andere menschenfeindliche Ideologien gesetzt. Sie hat die Parolen der Stammtische in die Politik getragen und damit – gemeinsam mit anderen Akteuren der extremen Rechten – eine Welle des "Das wird man ja wohl noch sagen dürfen"s losgetreten.

Es ist also die Gesinnung der Deutschen, die sich seit der Niederschlagung der NS-Herrschaft kaum ernsthaft gewandelt hat, die für den politischen Wandel unserer Zeit verantwortlich ist. Es ist die Gesinnung jener, die in jedem Ort ein Denkmal zu Ehren der gefallenen

deutschen Soldaten, nicht jedoch zum Gedenken an die deutschen Verbrechen, aufgestellt haben. Es ist die deutsche Mehrheitsgesellschaft mit all ihren Schauplätzen rechter Gesinnung, gegen die sich unser Widerstand und unsere Wut richten muss.

Deshalb rufen wir anlässlich des AfD-Parteitags in Augsburg zur Revolte gegen das Kollektiv der Deutschen auf. Wir wollen nicht nur der AfD den Kampf ansagen, sondern unseren Krawall gegen jedes Kriegerdenkmal, gegen jede Repressionsbehörde des Staates, gegen jedes Parteibüro einer rassistischen Partei, gegen jeden Kollaborateur eines erneut aufkeimenden Faschismus richten.

Setzen wir in Augsburg ein Zeichen und zeigen der deutschen Mehrheitsgesellschaft, dass jede rassistische, jede antisemitische, jede antiziganistische, jede antifeministische Aggression ihren Preis hat und von uns nicht unbeantwortet bleiben wird!

Zum Bundesparteitag der AfD am 30. Juni/01. Juli 2018 werden rund 600 Delegierte, sowie um die 300 Gäste aus ganz Deutschland erwartet. Die meisten dieser Teilnehmer*innen des Bundesparteitages müssen dabei eine Anreise von hunderten Kilometern auf sich nehmen. Das ist ein weiter Weg, auf dem viel passieren kann. Auf jeden Fall bietet bereits die Anreise der Teilnehmer*innen des AfD-Bundesparteitages jede Menge Möglichkeiten für dezentrale Protestformen.

Dabei ist dieser Protest nicht nur auf die Region Augsburg beschränkt. Gerade im Hinblick auf die bundesweite Anreise der AfD-Vertreter*innen ergeben sich zahlreiche Kristallisationspunkte, an

denen die Anreiserouten der Delegierten aus mehreren Regionen aufeinander treffen. Wir haben deshalb verschiedene Anreiserouten simuliert und versucht, eine Einschätzung für die individuellen Reisezeiten der Teilnehmer*innen zu geben. Dabei haben wir zwischen der Anreise aus der Region Augsburg und der bundesweiten Anreise unterschieden.¹

Ebenso wie die Anreise selbst, bildet auch die notwendige Unterbringung der Teilnehmer*innen in den Augsburger Hotels zahlreiche Kristallisationspunkte, an denen sich mit dezentralen Protestformen ansetzen lässt. Deshalb haben wir auch die Unterbringung der AfD-Delegierten in den Augsburger Hotels simuliert.

Deutschlandweite Anreise

Anreise mit dem Auto

Augsburg ist im Süden Deutschlands, ganz in der Nähe der A8 zwischen München und Ulm, bzw. Stuttgart gelegen. Aus dem Nordosten über Nürnberg kommend, kann Augsburg außerdem bequem über die B2 erreicht werden.

Dabei gibt es im Grunde nur zwei bis drei Autobahnen, die diese drei

regionalen Zufahrtswege nach Augsburg aus dem Norden kommend anbinden: Die A9, die sich in Richtung Nordosten von München über Nürnberg und Leipzig bis Berlin erstreckt und die A7, die von Ulm über Würzburg, Kassel und Hannover bis Hamburg führt. Von Frankfurt aus besteht über die A5 in Karlsruhe Anschluss an die A8, während das Ruhrgebiet über die A3,

¹ Mehr zu unserer Methodik erfährt ihr auf Seite 15

die in der Region Frankfurt-Mainz-Wiesbaden auf die A5 mündet über die gleiche Route angeschlossen ist. Aus dem nördlichen Ruhrgebiet besteht über die A44 von Dortmund aus auch Anschluss auf die A7 bei Kassel.

Anreise mit dem DB-Fernverkehr

Die direkte Anreise nach Augsburg mit dem ICE/IC/EC ist von den Städten München, Berlin, Leipzig, Erfurt, Eisenach, Fulda, Frankfurt am Main, Mannheim, Stuttgart, Ulm, Günzburg, Dortmund, Karlsruhe, Donauwörth, Hamburg, Lüneburg, Hannover, Göttingen, Kassel-Wilhelmshöhe, Fulda, Hanau, Darmstadt, Rosenheim, Münster, Dortmund, Koblenz, Mainz, Ansbach, Treuchtlingen, Worms, Bremen, Nürnberg, Würzburg, Kiel, Halle im durchschnittlichen Takt von ca. 2,5 Stunden möglich, eine indirekte Anreise über München Hbf. ist ebenfalls möglich, von dort fährt jede Stunde ein Regionalzug in ca. 45 Minuten nach Augsburg.

Anreisezeiten

Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer*innen, die einen Areiseweg von über drei Stunden haben, schon am Freitag, den 29. Juni anreisen werden und im Hotel übernachten werden. Das bedeutet, dass alle Teilnehmer*innen die außerhalb des in der Karte auf der rechten Seite sichtbaren Kreises wohnen, vermutlich bereits am Freitag anreisen werden.





Regionale Anreise

Mit dem Auto

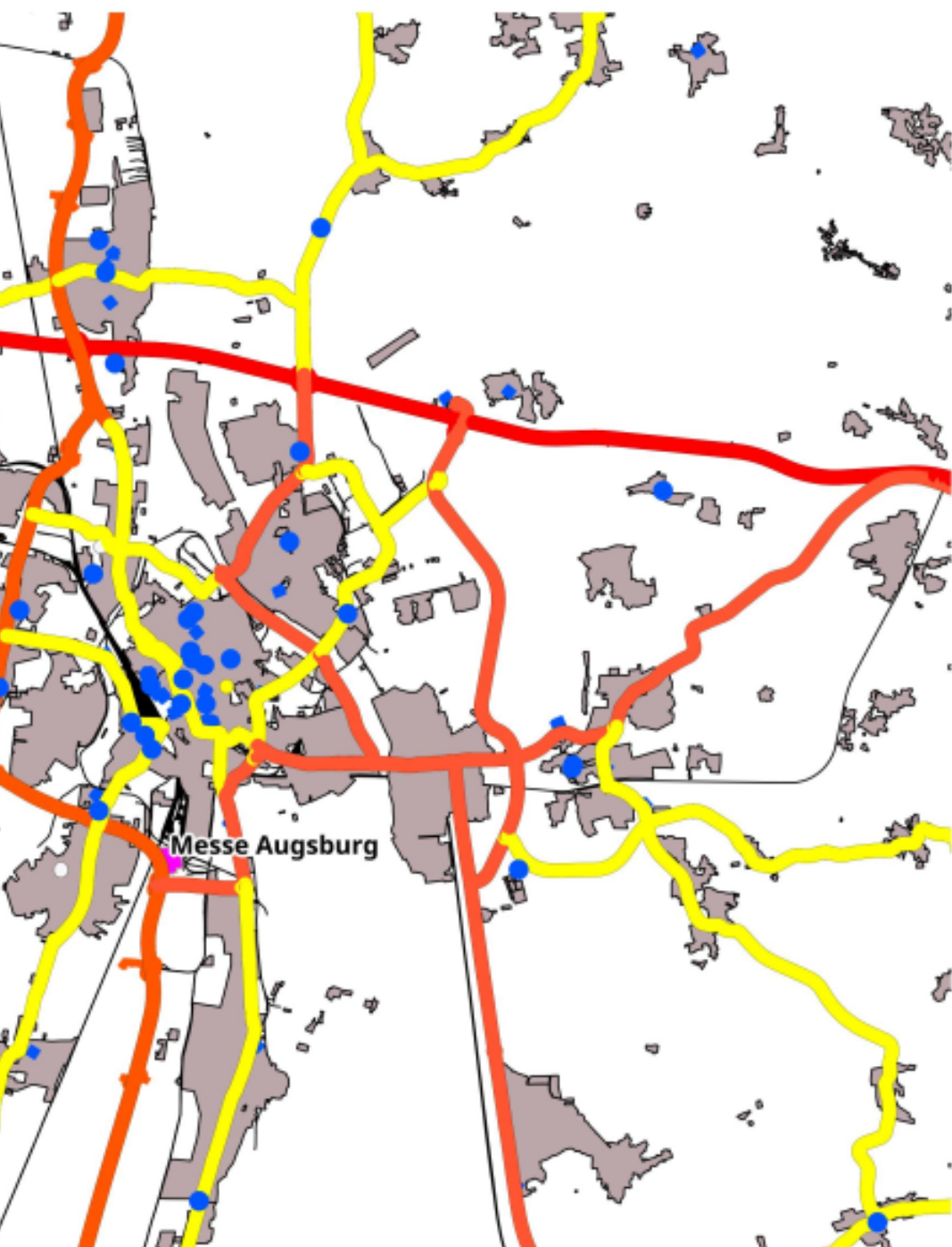
Die Augsburger Messe ist mit dem Auto ausschließlich über die südlich des Messegeländes verlaufende Friedrich-Ebert-Str. erreichbar. von der Stadt, bzw. über die A8 und die B2 kommend, gibt es zwei Möglichkeiten die Friedrich-Ebert-Str. zu erreichen: Über den Oberbürgermeister-Müller-Ring, der im Westen von Norden nach Süden um die Innenstadt herum verläuft, oder über die Haunstetter Straße, die von der Innenstadt zur Friedrich-Ebert-Straße führt, sowie über die Autobahnausfahrten Friedberg, sowie Augsburg Ost erreichbar ist.

Mit den Öffentlichen

Einen detaillierten Plan über öffentliche Haltestellen im Umfeld der Messe findet ihr auf den Seiten 32 und 33.

Auf der Karte rechts sind Hotels durch blaue Markierungen hervorgehoben. Die A8 verläuft waagrecht als rote Linie im oberen Bildrand, während die B2 zusammen mit dem Oberbürgermeister-Müller-Ring durch die senkrecht verlaufende, orange Linie gekennzeichnet ist. Die orange Linie waagrecht unter dem pink markierten Messegelände stellt die Friedrich-Ebert-Straße dar.





Übernachtung

Dass die aus ganz Deutschland angereisten Delegierten der AfD am 30. Juni abends wieder nach Hause fahren, nur um am nächsten Tag erneut anzureisen ist mehr als unwahrscheinlich. Lediglich die in der Region Augsburg ansässigen Teilnehmer*innen haben diese Möglichkeit. Alle anderen Teilnehmer*innen werden wohl auf eine Übernachtungsmöglichkeit vor Ort zurückgreifen müssen. Dabei ist zu erwarten, dass viele der Teilnehmer*innen aufgrund ihrer weiten Anreise schon vom 29. auf den 30. Juni in einem Augsburger Hotel übernachten werden.

Die erwarteten rund 900 Teilnehmer*innen werden sich also wohl auf die Augsburger Hotels verteilen. Das eröffnet eine weitere Möglichkeit des kreativen und dezentralen Protests. Natürlich wissen wir nicht, welche Hotels die einzelnen Delegierten gebucht haben, deshalb haben wir eine Liste aller Augsburger Hotels erstellt. Zu jedem der Hotels haben wir auch durchschnittliche Zimmerpreise, sowie die Entfernung des Hotels vom Messegelände ermittelt. Daraus, sowie aus einigen anderen Kriterien haben wir eine Liste mit vermutlich von AfD-Delegierten bevorzugten Hotels erstellt.

Liste der vmtl. bevorzugten Hotels

Hotel Drei Mohren

Das Hotel Drei Mohren hat für den*die Faschist*in von Welt einiges zu bieten. Es sind nicht nur der rassistisch anmutende Name und das Logo des Hotels die auf eine ebenso rassistische Legende zurück gehen, die jedes Faschist*innen-Herz höher schlagen lassen, sondern auch die einzigartige Geschichte dieses Hotels. "Dort absteigen, wo schon Hitler gerne abstieg", das ist zwar nicht das offizielle Motto, das sich die "Drei Mohren AG" gegeben hat, könnte es aber problemlos sein: Als einer der Orte, an denen die NSDAP "Parteigenossenschaft" regelmäßig verkehrte, wurde durch Göhring 1938

das Hotel Drei Mohren als eines von vier Hotels genannt, in denen ein "Judenbann" zu gelten habe. Doch auch wenn die heutigen Betreiber*innen des Hotels diese historische Bedeutung gerne totschweigen, gibt mensch als Faschist*in doch sicher gerne auch einmal 300 Euro für ein Zimmer an einem solchen Ort aus. So oder so lohnt es sich auf jeden Fall, das Hotel Drei Mohren einmal etwas näher zu "besichtigen".

Hotel Drei Mohren

Maximilianstraße 40
86150 Augsburg

132 Zi. | 300 €/Nacht | 4,3 km zur Messe | TG



Dorint Hotel an der Kongresshalle

Imhofstraße 12

86159 Augsburg

184 Zi. | 157 €/Nacht | 2,7 km zur Messe | PH



Altstadthotel Augsburg

Kapuzinergasse 6

86150 Augsburg

33 Zi. | 95 €/Nacht | 4,1 km zur Messe

Stadthotel Augsburg

Gögginger Straße 39

86159 Augsburg

24 Zi. | 93 €/Nacht | 2,4 km zur Messe



Privat Hotel Rigele

Viktoriastr. 4

86150 Augsburg

25 Zi. | 86 €/Nacht | 4,9 km zur Messe



Hotel Garni Augusta

Ludwigstraße 2

86152 Augsburg

110 Zi. | 129 €/Nacht | 4,2 km zur Messe

City Hotel Ost am Kö

Fuggerstraße 4-6

86150 Augsburg

52 Zi. | 109 €/Nacht | 3,9 km zur Messe



Dom Hotel Augsburg

Frauentorstraße 8

86152 Augsburg

52 Zi. | 108 €/Nacht | 5,9 km zur Messe | TG

Quality Hotel Augsburg

Kurt-Schumacher-Straße 6

86165 Augsburg

76 Zi. | 83 €/Nacht | 7,7 km zur Messe | TG

Ringhotel Alpenhof

Donauwörther Strasse 233

86154 Augsburg

120 Zi. | 89 €/Nacht | 10 km zur Messe

Augsburger Hof

Auf dem Kreuz 2

86152 Augsburg

36 Zi. | 92 €/Nacht | 5,9 km zur Messe | TG

Hotel Am Rathaus

Am Hinteren Perlachberg 1

86150 Augsburg

31 Zi. | 120 €/Nacht | 4,5 km zur Messe

Haunstetter Hof

Landsberger Straße 48

86179 Augsburg

28 Zi. | 95 €/Nacht | 7,1 km zur Messe | TG

Intercity Hotel Augsburg

Halderstraße 29

86150 Augsburg

120 Zi. | 110 €/Nacht | 4,8 km zur Messe



**ibis Augsburg
Königsplatz**

Hermanstrasse 25

86150 Augsburg

106 Zi. | 149 €/Nacht | 4,1 km zur Messe | TG



**ibis Augsburg
Hauptbahnhof**

Halderstraße 25

86150 Augsburg

134 Zi. | 92 €/Nacht | 5,5 km zur Messe



ibis Budget Augsburg City

Holzbachstrasse 2a

86152 Augsburg

99 Zi. | 61 €/Nacht | 1,4 km zur Messe

Holiday Inn Express Augsburg

Nagahama-Allee 77

86153 Augsburg

136 Zi. | 71 €/Nacht | 5,6 km zur Messe | TG

B & B Hotel Augsburg

Haunstetter Straße 68

86161 Augsburg

100 Zi. | 76 €/Nacht | 2,5 km zur Messe

Hotel Gasthaus Wangerhof

Vogteistraße 3

86199 Augsburg

53 Zi. | 93€/Nacht | 6,5 km zur Messe

Andere Hotels

Arthotel Ana Gold

Nanette-Streicher-Str. 4

86199 Augsburg

25 Zi. | 100 €/Nacht | 3,1 km zur Messe

Arthotel Ana Style

Bürgermeister-Widmeier-Str. 54-56

86179 Augsburg

40 Zi. | 74 €/Nacht | 3,9 km zur Messe

Bayerischer Wirt (Biohotel)

Neuburger Str. 122

86167 Augsburg

29 Zi. | 111 €/Nacht | 7,7 km zur Messe

Das Hotel am Alten Park

Frölichstraße 17

86150 Augsburg

58 Zi. | 120 €/Nacht | 6,1 km zur Messe

Jakober Hof

Jakoberstrasse 41

86152 Augsburg

23 Zi. | 64 €/Nacht | 6 km zur Messe



Hotel A8 Lukas

Derchingerstrasse 149

86165 Augsburg

28 Zi. | 60 €/Nacht | 8 km zur Messe

Hotel Adler

Neuburger Str. 238f

86169 Augsburg

40 Zi. | 78 €/Nacht | 8,3 km zur Messe

Hotel Fischertor

Pfärrle 16/18

86152 Augsburg

20 Zi. | 80 €/Nacht | 6,5 km zur Messe

Hotel Langemarck

Langemarckstr. 36

86156 Augsburg

16 Zi. | 70 €/Nacht | 6.6 km zur Messe

Hotel Villa Arborea

Gögginger Straße 124

86199 Augsburg

20 Zi. | 115 €/Nacht | 3 km zur Messe

Il Gladiatore

Äußere Uferstraße 49

86154 Augsburg

12 Zi. | 80 €/Nacht | 11 km zur Messe

Übernacht

Karlstrasse 4

86150 Augsburg

44 Zi. | 60 €/Nacht | 5.8 km zur Messe

Stadthotel Goldener Falke

Neuhäuserstraße 10

86154 Augsburg

20 Zi. | 75 €/Nacht | 9.5 km zur Messe

Abkürzungen

TG: Tiefgarage

PH: Parkhaus

Methode

Zur Simulation der Anreise der Teilnehmer*innen am AfD-Parteitag haben wir zufällig 900 Teilnehmer*innen aus den Teilnehmer*innenlisten der Parteitage in Stuttgart und Bremen ausgewählt und deren Wohnorte als Ausgangspunkte auf einer Karte markiert. Diese – rein

statistische – Verteilung kann dazu verwendet werden, die voraussichtliche Frequentierung einer bestimmten Anreiseroute zu schätzen und auf dieser Basis Aktionen zu planen, die bereits in die Anreise der Teilnehmer*innen am AfD-Parteitag eingreifen.

Sehenswürdigkeiten

Interessante Ort für dezentralen Protest in Augsburg

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir euch unterschiedliche "Sehenswürdigkeiten", die wir für dezentrale Protestformen interessant halten.

All diese "Sehenswürdigkeiten" sind sicher einen Besuch wert, immerhin könntet ihr die Letzten sein, die diese zu Gesicht bekommen. Trotzdem

empfehlen wir euch euch nicht zu übernehmen und euch nur ein/zwei bzw. maximal drei der "Sehenswürdigkeiten" vorzunehmen denn auch beim insurrektionalistischen Sightseeing gilt: Achtet auf eure Grenzen und respektiert diese.

Rechte und autoritäre Organisationen

CSU

Zu der CSU braucht es vermutlich wenig Worte. Wer dasselbe fordert wie die AfD gehört genauso angegriffen. "Rechts von der CSU darf es nichts geben", ist ja schon immer die Devise dieser Partei gewesen. Getreu dieses Mottos marschiert die CSU fröhlich also immer so rechts wie sie es gerade braucht. Der Entwurf des neuen Polizeiaufgabengesetzes, der aktuell im bayerischen Landtag diskutiert wird, soll den Bullen so viel Befugnisse geben, wie sie es seit dem Dritten Reich nicht mehr hatten: inklusive Unendlichkeitshaft, Umkehrung der Unschuldsvermutung, Präventivmaßnahmen gegenüber potenziellen "Straftäter*innen" und der Zwangsumsiedelung von Menschen. "Sicherheit" und

"Ordnung" sind die Lieblingsworte der CSU. Damit meinen sie totale Herrschaft über die Menschen und ihre Vereinheitlichung in einem bayerischen-völkischen Ideal. "Heimat", ja, das ist das Wichtigste und deswegen erfreut uns der abgesetzte König von Bayern Seehofer jetzt sogar bundesweit mit seinem Exportprodukt in Form eines "Heimatministeriums". Danke, CSU!

CSU Parteizentrale in Augsburg

Heilig-Kreuz-Str. 24 (1. Stock)
86152 Augsburg

SPD

Die SPD in diesem Reiseführer zu finden, mag einige überraschen. Jedoch nur auf den ersten Blick, denn als Teil der aktuellen wie auch der letzten Regierung hat sie sich einen Platz in diesem Reiseführer mehr als reichlich verdient. Hier ein paar Schlagworte zur Erinnerung: Abschiebeabkommen mit der Türkei, Deportationen nach Afghanistan und überall, FRONTEX, Asyl-Pakete, Asyl-Massenlager, versprochener Ausbau von Bullenstellen, Videoüberwachung und der Justiz, versprochene erlaubte Bevorzugung deutscher vor nichtdeutschen Bewerber*innen auf Arbeitsplätze, und natürlich die Obergrenze bei der Aufnahme von Geflüchteten.

SPD Parteizentrale in Augsburg

Schaezlerstraße 13 (4. Stock)
86150 Augsburg

**SPD-
Stadtratsfraktion**
Rathausplatz 2
86150 Augsburg



Bayernpartei

Die Hauptforderung der Bayernpartei ist der Austritt Bayerns aus der Bundesrepublik Deutschland. Grundlage ist ein tiefer bayerischer Patriotismus und Völkismus: So heißt es in ihrem Programm, "das bayerische Volk [habe] ein echtes, ererbtes und gefestigtes Staatsbewusstsein. Aufgrund seiner Vielfalt und Traditionen haben die Bayern einen tiefen Grund, ihr Vaterland und ihre bairische [sic!], fränkische und schwäbische Heimat zu lieben. [...] Wir sind [...] nicht der inzwischen weit verbreiteten Meinung, dass fremde Kulturen höherwertiger wären als unsere eigene. Wir respektieren andere

Kulturen, doch wir wollen auch, dass jeder, der sich bei uns dauerhaft niederlassen will, unsere Kultur, unsere Sprache und unser Brauchtum respektiert." Auch sie wollen mehr Sicherheit und damit mehr Bullen und sind natürlich erzkonservativ.

Harald Eberhard, Kreisvorsitzender

Hirschstr. 149
86156 Augsburg

Burschenschaften/Studentenverbindungen

Burschenschaften sind diejenigen, die schuld daran sind, dass das mit dem deutschen Patriotismus und der Vorstellung eines einheitlichen deutschen Volkes angefangen hat. Darauf sind sie auch bis heute stolz und berufen sich gerne auf ihre über hundert Jahre währende Geschichte. Entsprechend halten sie auch heute noch an über 100 Jahre alten und zu Recht bekämpften und oft auch inzwischen abgeschafften Konventionen fest. So sind Burschenschaften normalerweise reine Männer*vereine, so auch die Burschenschaften in Augsburg. Als Begründung dafür, dass Frauen* immer noch nicht Mitglieder werden dürfen, erklärt die Burschenschaft Rheno-Palatia:

"Studentenverbindungen sind bereits zu Zeiten entstanden, als ausschließlich Männern das Studieren an einer Hochschule möglich war. Aus dieser geschichtlichen Entwicklung der „Männerbünde“ heraus nehmen die meisten Verbindungen auch heute noch keine Frauen als Vollmitglied auf." Guter Grund, oder? "Haben wir früher nicht gemacht, deshalb machen wir es auch heute nicht so." Außerdem fechten die meisten Burschenschaften eine nur ihnen eigene Form des Fechtens, die angeblich charakterbildend sein soll. So auch die Burschenschaften in Augsburg. Sie sind frei-, fakultativ- und pflichtschlagend. Das bedeutet, dass das Fechten mehr oder weniger zum Pflichtprogramm all derjenigen

gehört, die Teil der Burschenschaft werden wollen. Dabei müssen sogenannte "Mensuren" geschlagen werden, die mit scharfen Waffen ausgeführt werden.

Burschenschaften wollen "Freundschaften fürs Leben" schließen und unterhalten ein fröhliches Unterstützungsnetzwerk zwischen den "Aktivitas", also den gerade studierenden Mitgliedern, und den "Alten Herren". Burschenschaften können von sich sagen, sie seien unpolitisch, aber aufgrund der Merkmale, die eine Burschenschaft ausmachen, lassen sie sich als rechtskonservativ, neurechts und/oder neonazistisch einordnen.

Burschenschaft Rheno-Palatia Augsburg e.V.

Jakoberstraße 79 (*Im Befestigungsturm des Jakobertors*)
86152 Augsburg

Burschenschaft Technischer Club Vindelicia zu Augsburg

Otto-Lindenmeyer-Str. 17
86153 Augsburg

Corps Rhaetia Innsbruck zu Augsburg

Austraße 19
86153 Augsburg

Bundeswehr

Ach, die gute alte Bundeswehr erfreut sich so wenig Beliebtheit wie noch nie. Kein Wunder, dass sie ihr Image mit aller Kraft aufzuhübschen versucht, in dem sie eine YouTube-Serie produziert, ihre Einsätze mit Actionfilm-Coolness bewirbt, poppige Werbeplakate mit "witzigen" Wortwitzen wie "Abi. Marsch!" aufhängt und natürlich auch eine individuelle Karriereberatung anbietet. Leider ist nicht abzusehen, ob die Bundeswehr jemals abgeschafft wird, die Wehrpflicht ist nur ausgesetzt und kann jederzeit wieder eingeführt werden und dreist werden Militäreinsätze und das damit verursachte Leid und Töten verharmlost und verherrlicht, die Bundeswehr zur Wahrung von Wirtschaftsinteressen eingesetzt und

so getan, als geschehe es nur aus menschenrechtlichen Gründen und um den angeblich noch nicht so fortschrittlichen Menschen Demokratie (bei-)zubringen. Wer sich Bundeswehr-Propaganda in konzentrierter Dosis geben will und vielleicht neue Berufsaussichten kennenlernen will, kann ja mal beim Karriereberatungsbüro der Bundeswehr in Augsburg vorbeischauen!

**Karriereberatungsbüro der
Bundeswehr Augsburg**
Memminger Straße 6
86159 Augsburg



Burschenschaft Rheno-Palatia



Bundeswehr Karriereberatung

Kollaborateur*innen

Kongress am Park



Im Kongress am Park fand am 29. Oktober 2016 ein "Geopolitik-Kongress" des ultrarechten KOPP-Verlags statt. Die städtischen Betreiber*innen beteuerten zwar immer wieder, dass es rechtlich nicht möglich sei, den KOPP-Verlag wieder auszuladen, versucht hatten sie es jedoch nicht.

Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Stadtbibliothek Augsburg

Am 26. April 2018 fand im Vortragssaal der Stadtbibliothek Augsburg eine Veranstaltung der CSU-Inningen mit dem Titel "Die 68er und ihre geistigen Brandstifter – Die ideologische Dominanz der Linken in Deutschland und ihre neomarxistischen Wurzeln" statt. Die Veranstaltung wurde unter anderem von der ultrarechten Webseite "Journalistenwatch" beworben.

Ernst-Reuter-Platz 1
86150 Augsburg

Zeughaus

In der Gaststätte Zeughaus trat Ende 2016 Anne Cyron von der AfD-Rosenheim auf.

Zeughaus 4,
86150 Augsburg



Oskar Maria Graf Stüberl

Mindestens bis zum Jahr 2015 war das Oskar Maria Graf Stüberl in Augsburg die Stammlokalität der hiesigen NPD. Ob sich das in der Zwischenzeit geändert hat ist uns allerdings nicht bekannt.

Grafstr. 11
86154 Augsburg

Gasthof Schmid

Im Gasthof Schmid trat im Februar 2017 Georg Pazderski, einer der drei stellvertretenden Bundesvorsitzenden der AfD auf.

Täfertingerstr. 1
Neusäß bei Augsburg

Neusäßer Stadthalle

Im Jahr 2017 trat Jörg Meuthen (Bundessprecher der AfD) in der Neusäßer Stadthalle auf.

Hauptstraße 28
Neusäß bei Augsburg

Staatliche Repressionsbehörden

Der Staat ist ein künstliches Konstrukt zur Verwaltung von Menschen auf einem bestimmten Gebiet, das inzwischen nur noch selten hinterfragt wird. Er beansprucht dabei das alleinige Recht auf die Ausübung von Gewalt und damit das Recht, die Menschen auf seinem Territorium zu beherrschen. Nur so sei angeblich ein friedvolles Zusammenleben von Menschen möglich, denn der Staat geht davon aus, dass die Menschen sich grundsätzlich die Köpfe einschlagen, wenn sie nicht durch das Ausüben aller möglichen (teilweise wenig sichtbaren) repressiven Mittel daran gehindert werden. Eine Hinterfragung dieser Grundannahme ist nicht möglich,

auch weil der Staat sein Gewaltmonopol notwendigerweise auch immer dazu nutzen wird, sich selbst zu erhalten. Um das zu erreichen, muss er seine Menschen zu braven Bürger*innen erziehen. Damit hat er auch immer eine homogenisierende Wirkung, die alle, die nicht als nützlicher Teil zu seiner Aufrechterhaltung dienen können oder wollen, mit Ausschluss und Sanktionen überzieht, die sie zum Gehorsam erziehen sollen oder wenn das nicht möglich ist, aus dem Verkehr ziehen. Dafür gibt es eine ganze Reihe an staatlichen Repressionsbehörden, die sich solcher Personen annehmen. Auch hier in Augsburg lässt sich da so einiges besichtigen...

Regierungen

Regierung von Schwaben
Fronhof 10
86152 Augsburg



Stadtrat Augsburg
Rathausplatz 2
86150 Augsburg



Polizeiwachen

Die Polizei ist rassistisch, sozialdarwinistisch und sexistisch bis zum geht nicht mehr. Die Bullen haben gelernt, Befehle auszuführen und diese nicht infrage zu stellen. Sie haben viel zu viel Macht und diese nutzen sie auch immer wieder aus. Sie werden nicht von unabhängigen Stellen kontrolliert, sondern dürfen

Fehlverhalten von Kolleg*innen selbst aufklären und die Justiz ist auf ihrer Seite. Sie können sich noch so sehr widersprechen oder es kann noch so sehr abgesprochen klingen, das Gericht wird meistens zugunsten der Bullen entscheiden. Sie haben das Recht, dir gegenüber Gewalt auszuüben, wenn du jedoch sie einmal kurz

anstupst, hast du eine Anzeige wegen Widerstands am Hals. Bullen müssen die empfindlichsten Wesen der Welt sein, denn die meisten Anzeigen wegen Beleidigung kommen von ihnen. Die Polizei ist das Organ, das dafür sorgt, dass die Staatsordnung nicht gefährdet wird, der ausführende Arm, der Widerstand im Keim ersticken soll. Die Polizei ist auch überhaupt nicht dazu geeignet, Streit zu schlichten. Wird sie zu einem Streit hinzugerufen, wird sie diesen eskalieren lassen und einer oder beiden Personen eine Anzeige wegen Widerstands anhängen. Sie sind nur dazu ausgebildet, mit physischer Gewalt einzugreifen. Diplomatie und Mediation gehört nicht zu ihren Stärken, ebenso wie psychologische Feinfühligkeit und Einfühlungsvermögen. Auch das Thema Diskriminierungen und eine kritische Auseinandersetzung mit ihrer Machtposition gehört nicht zu ihrer Ausbildung. Entsprechend reproduzieren sie gesellschaftliche und ihre persönlichen Vorurteile beim Ausführen ihres Jobs, machen die Auswahl derer, die sie "verdachtsunabhängig" kontrollieren, an ihrem Äußeren fest, also überwiegend an ihrer Hautfarbe, "Styling", Kleidung und Frisur, ihrer Hautfarbe und ihrem Alter. Ach ja, und an der Hautfarbe!

Außerdem wirst du nur Leute bei den Bullen finden, die mit den hierarchischen Befehlsstrukturen und damit, Gewalt ausüben zu können, etwas anzufangen wissen, deshalb wirst du tendenziell eher nach rechts tendierende, autoritäre, machtgeile Menschen dort finden. Ihre Aufgabe ist

es, permanent andere zu maßregeln, zu kontrollieren und zu unterdrücken. Sie sind wohl das offensichtlichste Unterdrückungsorgan des Staates.

**Kriminalpolizeiinspektion,
Polizeipräsidium Schwaben Nord,
Polizeiinspektion Augsburg Süd,
Ergänzungsdienste PI
Augsburg**

Gögginger Str. 43
86159 Augsburg



Polizeiinspektion 5

August-Wessels-Str.
18
86154 Augsburg



Polizeiinspektion 6

Augsburger Str. 38-40
86157 Augsburg



Polizeiinspektion Augsburg Mitte

Frölichstr. 2
86150 Augsburg



**Polizeiinspektion
Augsburg Ost**

Blücherstr. 11
86165 Augsburg



**Verkehrspolizeiinspektion
Augsburg**

Friedberger Str. 41
86161 Augsburg



**Autobahnpolizeistation
Gersthofen**

Karl-Benz-Straße 3
86368 Gersthofen



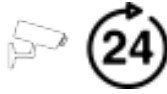
**Polizeiinspektion
Bobingen**

Hochstr. 22
86399 Bobingen



**Polizeiinspektion
Friedberg**

Haagstr. 16
86316 Friedberg



**Bereitschaftspolizei
V. Abteilung
Königsbrunn**

Föllstr. 24
86343 Königsbrunn



Justizbehörden

Die Justiz spielt eine tragende Rolle darin, diejenigen Menschen, die den Normvorstellungen der Gesellschaft nicht entsprechen, "umzuerziehen" oder wenigstens dafür zu bestrafen. Wird mensch irgendeines Vergehens verdächtigt, entscheidet dann ein*e Richter*in, ob mensch nun tatsächlich schuldig ist oder nicht, sowie was mensch zur Buße für dieses Vergehen tun muss. Nicht selten endet das damit, dass Menschen in Gefängnisse gesperrt werden. Die Gründe, warum mensch ein Vergehen begangen hat, spielen für die Justiz dabei keine besonders große Rolle. Sie haben einen Katalog von Handlungen, die verwerflich sein sollen – StGB genannt – und nach dem richten sie. Diese Unterscheidung in Gut und Böse steht über allem, fast wie eine Religion.

Landgericht Augsburg

Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg

Amtsgericht Augsburg

Justizgebäude
Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg

Strafjustizgebäude
Gögginger Str. 101
86199 Augsburg

Justizgebäude
Schaezlerstr. 13
86150 Augsburg

Gebäude
Edisonstr. 7
86199 Augsburg

Staatsanwaltschaft Augsburg

Gögginger Str. 101
86199 Augsburg

Justizgebäude OLG München

(inkl. IT-Servicezentrum der deutschen Justiz)
Fuggerstraße 10
86150 Augsburg

Knäste

Die schwerste Strafe, die das deutsche Justizsystem zu bieten hat, ist die Gefängnisstrafe, also legitimierte Freiheitsberaubung und soziale Isolierung, teilweise jahrzehntelang. Sogar bei Annahme des angeblichen Ziels des deutschen Justizsystems, nämlich zu erreichen, dass ein gewisses Verhalten einer Person zukünftig nicht mehr vorkommt, sind Gefängnisstrafen ineffektiv, ja sogar kontraproduktiv. Werden Menschen doch meist dauerhaft aus ihrem sozialen Umfeld gerissen, bleiben auch nach ihrer Entlassung als ehemalige*r Gefängnisinsasse*in stigmatisiert und haben wenig Chancen, in die Gesellschaft wieder aufgenommen zu werden. Damit bleibt vielen nach der Entlassung gar keine andere Wahl als "weiterzumachen". Von einer vernünftigen Arbeit mit denen, die ein anderen gegenüber zerstörerisches Verhalten an den Tag gelegt haben, kann nicht die Rede sein, ebenso wenig wie mit den Geschädigten übrigens. Jedoch geht es ja in unserem Justizsystem auch nicht nur darum, mit Menschen zu arbeiten, die anderen Menschen Leid zugefügt haben, sondern viele Dinge, aufgrund derer Menschen im Knast sitzen, sind Resultat von albernem Illegalisierungen, wie zum Beispiel die von einigen Drogen, das "Erschleichen von Leistungen" (also ohne Ticket fahren) oder Eigentumsdelikten. Zusätzlich wird mensch im Gefängnis deutlich mehr Menschen finden, die

sozial benachteiligt sind oder zu einer stigmatisierten Minderheit gehören als reiche weiße Deutsche. Ca. 10% aller Insass*innen sitzen aufgrund einer "Ersatzhaftstrafe" im Knast, d. h. dass sie ihre Geldstrafe nicht bezahlen konnten. Auch Leute, die keinen festen Wohnsitz haben, landen aufgrund von angeblicher "Fluchtgefahr" schneller im Knast. Zusätzlich sind einige immer wieder mit Bettelverboten und Aufenthaltsverboten (zum Beispiel in "Edelstraßen" oder an Bahnhöfen oder in S-Bahnen) konfrontiert. Damit haben arme Menschen ein deutlich höheres Risiko im Knast zu landen als reiche. Schwarze Menschen und Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit sind ebenfalls im Knast überrepräsentiert, weil die Bullen nun mal rassistisch sind und die Justiz den Bullen eher glaubt als der angeklagten Person. Das ist übrigens auch so ein grundsätzliches Problem, dass die Bullen gerne mal aus einer Mücke oder auch gar nichts einen Elefanten machen und die Justiz fast immer der Polizei glaubt. Die Justiz ist meist auf der Seite der weißen, reichen Deutschen und der Polizei. Genug Gründe also, um auch dem schicken Gefängnis in Augsburg – übrigens fast nigel-nagelneu, von 2015 – einen Besuch abzustatten.

**Justizvollzugsanstalt
Augsburg-Gablingen**
Am Fliegerhorst 1
86456 Gablingen



"Verwaltungs"-Behörden

Ist das nicht absurd, dass du erst durch den Besitz eines Plastikkärtchens, auf dem dein Name steht, eine Identität hast? Dass du keine Rechte hast, wenn du dieses Kärtchen nicht besitzt? Dass du dann entführt und woanders hingebacht werden darfst, dass du kein Anrecht auf Sozialleistungen hast, kein Anrecht auf politische wie soziale Teilhabe? Dabei bist du doch da, körperlich anwesend! Warum bitte bist du verpflichtet, irgendwo hinzugehen und zu sagen, "hier wohne ich", "so heiße ich", "ich bin ledig"? Dass du dich stundenlang mit schrecklichen Formularen rumschlagen musst, alle möglichen Papiere haben musst, in furchtbaren Bürogebäuden stundenlang warten musst, nur um zu erfüllen, wozu du verpflichtet wurdest? In einem Staat spielt Verwaltung eine wichtige Rolle. Denn der Staat muss wissen, welche Menschen seine Subjekte sind und welche nicht dazugehören dürfen. Er muss jeden seiner Subjekte jederzeit

erreichen und finden und eindeutig identifizieren können, denn nur so kann er dafür sorgen, dass sein Subjekt sich ihm auch immer brav unterwirft, "redliche*r Bürger*in" ist und auch von Verwaltungs- Justiz- und Polizeibehörden jederzeit erreicht werden kann, wenn sein Subjekt sich doch mal daneben benommen hat. Von Anfang an wird das Staatssubjekt dazu erzogen, sich immer brav an- und abzumelden, Formulare auszufüllen, Bescheinigungen einzuholen und einen Ausweis immer mit sich zu tragen. Ach, der Ausweis, diese Prothese, dieser Teil des eigenen Körpers, so wichtig ist dieses Stück Plastik für die Anerkennung unserer Identität in unserer Gesellschaft! Welches Kontroll- und Unterwerfungssystem der ganze Verwaltungsapparat doch ist und wie notwendig für die Erhaltung eines Staates. Diese wichtigen und mächtigen Institutionen sind also auf jeden Fall einen Besuch wert!

Arbeitsamt

Die Mär vom "Recht auf wie die Pflicht zur Arbeit" und dem Menschen als "Arbeitstier", der nur durch Arbeit einen Sinn in seinem Leben finden kann, führt zur massiven Diskriminierung und zur psychischen Unterdrückung von Menschen, die Sozialleistungen empfangen und/oder nicht (lohn-)arbeiten. In einer Zeit, in der die Technisierung uns dazu befä-

higen würde, die zum Überleben notwendigen Bedürfnisse mit einem Bruchteil an Arbeitszeit im Vergleich zu früheren Jahrhunderten zu befriedigen (ca. 2 Stunden die Woche), ist die Pflicht zur Arbeit und die Vorstellung einer angemessenen Arbeitszeit pro Woche immer mehr eine Ideologie, eine Religion geworden, die jeder rationalen Basis ent-

behrt. Die, die sich diesem Arbeitswahn verweigern wie auch die, die keinen Platz im Arbeitssystem mehr finden – denn diese Technisierung führt dazu, dass auch immer weniger Menschen für Produktionsprozesse gebraucht werden –, werden gesellschaftlich geächtet und mit absurden Maßnahmen zur "Reintegration in den Arbeitsmarkt" gezwungen. So mussten Langzeitbezieher*innen von Hartz-IV-Leistungen in Hamburg so tun, als würden sie einen Supermarkt betreiben: mit unechten Produkten, falschem Geld und falschen Kund*innen – gespielt von anderen Opfern des Jobcenters. Und das 40 Stunden die Woche, 8 Stunden am Tag, mit Nachschichten und Überstunden! Auch bei solch einer absurden Maßnahme werden die Stimmen laut, dass das immer noch besser sei als zu Hause rumzusitzen, dass zumindest eine Struktur wieder im Leben dieser Menschen sei, sie so soziale Kontakte hätten und das Risiko verkleinert sei, eine Depression oder sonstige psychische Probleme zu bekommen. Traurigerweise stimmt das für viele auch, da die Identifikation mit der (Lohn-)Arbeit als Lebensinhalt bei den meisten Menschen komplett verinnerlicht ist. Wir leben in einer Gesellschaft, die die (Lohn-)Arbeit zum Zentrum des menschlichen Daseins gemacht hat. Das führt dazu, dass zum Beispiel viele Maßnahmen, die sozial, ethisch oder ökologisch notwendig wären, aufgrund der bedrohten Arbeitsplätze nicht in Angriff genommen werden. Bedrohte Arbeitsplätze und eine dro-

hende steigende Arbeitslosenquote bringen die Menschen dann auf Ideen wie durch die Technisierung überflüssig gewordene Berufe wieder einzuführen, den Niedriglohnsektor auszuweiten oder auch alles, was bisher noch außerhalb der kapitalistischen Marktlogik funktioniert, zu kommerzialisieren. Alles, was irgendwie geht, soll wirtschaftlich erschlossen und neue Bedürfnisse geschaffen werden. Dass alle auch einfach mehr Freizeit haben könnten, auf die Idee kommt niemensch. Dass vielleicht die marktwirtschaftliche Wachstumslogik Irrsinn ist und vielleicht anders gewirtschaftet werden sollte, auch nicht. Dass dies gehen würde ohne, dass es irgendwem materiell an irgend etwas mangeln müsste. Dass gleichzeitig auch der Planet nicht mehr zerstört würde, wäre auch noch ein netter Nebeneffekt. Aber nein, stattdessen werden Tempel der Inquisition aufgestellt, die darüber wachen, dass niemensch einem anderem als dem Arbeitsgott huldigt.

Agentur für Arbeit Augsburg

Wertachstr. 28
86153 Augsburg



Jobcenter Augsburg Stadt

August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Jobcenter Augsburger Land

Hermannstr. 11 (3. und 4.
Stock)
86150 Augsburg



"Ausländer*innenbehörden"

Das aktuelle Staatenkonzept verunmöglicht es den Menschen, sich frei auf diesem Planeten zu bewegen, wobei je nach eigener sozialer Stellung innerhalb des Staates wie auch der Stellung des eigenen Staates innerhalb der Staatengemeinschaft – die immer noch abhängig von kolonialen Strukturen ist, die ehemalige Kolonialherr*innen bevorzugt und ehemalige kolonisierte Gebiete massiv benachteiligt – die globale Bewegungsfreiheit von nicht existent bis zu fast hürdenlos reichen kann. So sind Menschen mit deutschem Pass diejenigen, die mit am meisten Bewegungsfreiheit auf diesem Planeten haben, doch für Menschen ohne deutschen Pass ist es sehr schwierig, überhaupt bis nach Deutschland zu kommen und für viele nahezu unmöglich, hier bleiben zu dürfen. Die Art und Weise, wie der deutsche Staat und die aktuelle Regierung mit hier ankommenden Menschen umgeht, ist ein Skandal. Sie werden in ihrer Bewegungsfreiheit massiv eingeschränkt, sie werden in Massenlagern untergebracht, sie werden mit massivstem Papierkram und einem Paragrafendschunzel schickaniert – auf Deutsch versteht sich –, sie werden bedroht, sie werden angegriffen, sie werden deportiert. Kriminalstatistiken unterscheiden zwischen (vermuteten!) Straftaten von Deutschen, "Ausländern" und "Flüchtlingen". Es wird über das

Gewaltpotenzial der "Flüchtlinge" diskutiert, und während die katastrophalen Zustände im "Bundesamt für Migration und Flüchtlinge" achselzuckend der Menge an Geflüchteten selbst in die Schuhe geschoben wurde und nie in Frage gestellt wurde, wozu es eigentlich ein solches Amt braucht, ist es jetzt ein Skandal, dass sich eine Mitarbeiterin dieses rassistischen Amtes vermutlich bei der Bewilligung von Asylanträgen hat bestechen lassen. Überall wird Integration und Anpassungswille gefordert, es wird über eine Verpflichtung zu einer deutschen Leitkultur diskutiert (in Bayern sind die Menschen sogar schon zu verpflichtet), und auf einmal gilt es die deutschen Frauen vor den sich sexuell nicht kontrollieren könnenden Geflüchteten zu schützen, während übergriffiges Verhalten von weißen Deutschen in Clubs oder Festzelten oder unter Alkoholeinfluss immer noch als normales Balz- oder Feierverhalten gilt. Sogar die "guten Ausländer*innen", also Fachkräfte, reiche und aus "angeseheneren" Staaten kommende Menschen müssen einen wahren Spießbrutenlauf durchlaufen, um hier Anerkennung zu finden und sollen laut Koalitionsvertrag auch gegenüber deutschen Bewerber*innen benachteiligt werden, wenn beide dieselbe Qualifikation haben. Über sie wird diskutiert wie über eine feine, ausländische Ware, die schon einmal importiert werden kann, wenn die gut laufende deutsche Wirtschaft in

Deutschland bereits alle lokalen Köstlichkeiten in ihrem Besitz hat (Stichwort "Fachkräftemangel") – wobei natürlich nur diejenigen als Deutsche wahrgenommen werden, die einen angeblich deutschen Namen haben und weiß sind. Und die Essener Tafel schließt drei Monate lang "Ausländer*innen" von der Tafel aus, weil die postnationalsozialistischen Omas und Opas ihren Rassismus leider nicht für sich behalten können. Wer kotzen mag oder seiner Wut sonst wie freien Lauf lassen will, kann ja mal bei folgenden Adressen des intuitionasierten Rassismus vorbeischaun...

Zentrale Ausländerbehörde Schwaben

Kobelweg 82
86156 Augsburg

Außenstellen der schwäbischen Regierung:

*Sachgebiet 14.2 -
Erstaufnahmeeinrichtung,
Flüchtlingsunterbringung,
Flüchtlingsbetreuung*
Karlstraße 2
86152 Augsburg

Sachgebiet 14.1 Integration
Morellstr. 30d
86159 Augsburg

Sozialreferat
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Fachbereich Wohnen und Unterbringung
(Unterbringung von Asylbewerber*innen und Obdachlosen)
Mittlerer Lech 5, Hofhäuser a, b, d
86150 Augsburg

Bürgeramt
mit Ausländerbehörde
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg



Amt für Ausländerwesen und Integration
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg



Sonstige Verwaltungsbehörden

Ordnungsbehörde
An der blauen Kappe 18
86152 Augsburg



Ordnungsreferat
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg



Kommunaler Präventionsrat Augsburg

ehemals Kriminalpräventiver Rat

"Das übergeordnete Ziel des KPR ist es, Kriminalität vorzubeugen und das subjektive Sicherheitsempfinden der BürgerInnen zu verbessern", heißt es auf der Webseite des Kriminalpräventiven Rats, der jetzt Kommunaler Präventionsrat heißt, was wohl hübscher klingt. Der Kriminalpräventive Rat arbeitet eng mit der Augsburger Polizei und Justiz zusammen bei dem Versuch, "Kriminalität" vorzubeugen. Wie bei allen staatlichen Institutionen wird der Begriff "Kriminalität" als etwas Absolutes behandelt, das unter allen Umständen bekämpft werden muss. Wie immer fällt unter den Tisch, dass der Staat entscheidet, welche Handlungen und Dinge "kriminell" sind und welche nicht. Und wie immer – besonders präsent im Diskurs der weiß-blauen Heimat der Patriarchen Franz Josef Strauß, Horst Seehofer und Markus Söder – steht das "subjektive Sicherheitsbedürfnis der Bürger*innen" im Vordergrund. Ein "Sicherheitsbedürfnis", das permanent von Politik, Medien und zivilen Akteur*innen heraufbeschworen wird – und häufig so auch erst Unsicherheit schürt. Zu beachten ist auch, dass offenbar nur das Sicherheitsbedürfnis der "Bürger*innen" von Bedeutung ist. Menschen, die nicht Bürger*innen dieses Staates sein dürfen, müssen sich nicht sicher fühlen. Häufig werden ja auch gerade diese Menschen als das "Sicherheitsrisiko" dargestellt und verunglimpft. Was "Sicherheit"

schafft, ist der bayerischen aber auch der deutschen Regierung zufolge mehr Video- und sonstige Überwachung, mehr Polizei, mehr Einschränkung von Rechten und eine noch größere Schikane gegenüber nicht-deutschen Staatsangehörigen. Dass der Kriminalpräventive Rat zur Eindämmung von "Kriminalität" besonders mit Polizei und Justiz zusammenarbeitet, die nur nach dem Prinzip vorgehen, durch Androhung und Ausführen von Strafen gewisses Verhalten unterdrücken zu wollen und denken, mit genug Repressalien gewisse "Probleme" – wobei diese "Probleme" durch Illegalisierungen erst zu "Problemen" gemacht werden wie z. B. der Konsum einiger Drogen – aus der Welt schaffen zu können. Ein Ansatz, kritisch an Gesellschaftsstrukturen heranzugehen und diese zu hinterfragen, "Kriminalität" wie "Sicherheit" als Kriterien zu verwerfen und stattdessen darüber nachzudenken, welche gesellschaftlichen Dynamiken andere Menschen verletzende Verhaltensweisen hervorrufen und diese zu bekämpfen, in enger Zusammenarbeit mit emanzipatorischen, Diskriminierung bekämpfenden Gruppen, könnte zu mehr sozialem Frieden führen als diese staatliche, von CSU-Propaganda erfüllte Struktur.

**Kommunaler Präventionsrat
Augsburg**

Rathausplatz 1
86150 Augsburg



(Krieger-) Denkmäler

Die Lehren der deutschen Mehrheitsgesellschaft aus dem zweiten Weltkrieg und der NS-Herrschaft lassen sich im wesentlichen mit dem durchaus häufig selbst gewählten Satz "Nie wieder Krieg" zusammenfassen. Bis heute verklären die meisten "Deutschen" die Verbrechen ihrer Vorfahren und versuchen diese stattdessen als Opfer einer Diktatur zu inszenieren, die ja eigentlich nie dazu in der Lage gewesen wären, einer Fliege etwas zuleide zu tun. Dankbar werden die wenigen Geschichten, die von den (Ur-(Groß-))eltern aus dieser Zeit überliefert sind und die sich meist darauf beschränken, dass diese ein einziges Mal verbale Kritik am NS-Regime – damit nicht ausdrücklich an der Ideologie – äußerten, aufgegriffen und aus ihnen ein Mythos angeblichen Widerstands konstruiert. Dabei wird dann oft großzügig übersehen, dass der betreffende Opa bei Hitlerjugend oder Wehrmacht durchaus einiges Ansehen genossen hatte, die Oma beim BDM aktiv war. Sogar die Angehörigkeit der SS wird erschreckend oft damit entschuldigt, dass der Opa ja ganz harmlos sei und damals sicherlich gezwungen worden sein müsse.

Da ist es kein Wunder, dass in beinahe jedem Dorf dieses Landes ein Denkmal zum Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten errichtet wird, aber kaum irgendwo

ein Denkmal zur Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus. Namentlich aufgeführt sind ohnehin fast ausschließlich die gefallenen Soldaten und selbst dann, wenn "ganz allgemein" den Toten gedacht wird, sind es ausschließlich die Kriegsjahre, die erwähnt werden. Die eigene Schuld wird damit kollektiv verdrängt, die Vorfahren werden als (Kriegs-)Helden inszeniert und die Opfer der Shoah damit implizit verspottet.

Dabei werden häufig sogar NS-Symbole wie das Eiserne Kreuz (Zeichen der Wehrmacht) auf den Kriegerdenkmälern eingelassen.

Deshalb besucht diese Kriegerdenkmäler fleißig und bereitet dem deutschen Stolz ein jähes Ende!

Denkmal vor dem Alten Friedhof

Bürgermeister-Widmeier-Straße 55
86179 Augsburg-Haunstetten



"Den Toten und Lebenden – Denkmal und Mahnmal"

Gegenüber Peutinger Gymnasium
An der blauen Kappe 10
86152 Augsburg



Martin-Luther-Gedenktafel

In ganz Deutschland wird bis heute einer der eifrigsten Antisemiten der Geschichte verehrt: Martin Luther. Es werden Denkmäler zu seinen Ehren errichtet, ganze Städte nach ihm benannt und im Jahr 2017 war sogar "Lutherjahr". Das ist widerlich! Auch in Augsburg denkt mensch offenbar gerne an Luther. Weil er irgendwann einmal im Karmeliterkloster abgestiegen ist, erinnert daran bis heute eine Gedenktafel, die in die Kirchenmauer eingelassen ist.

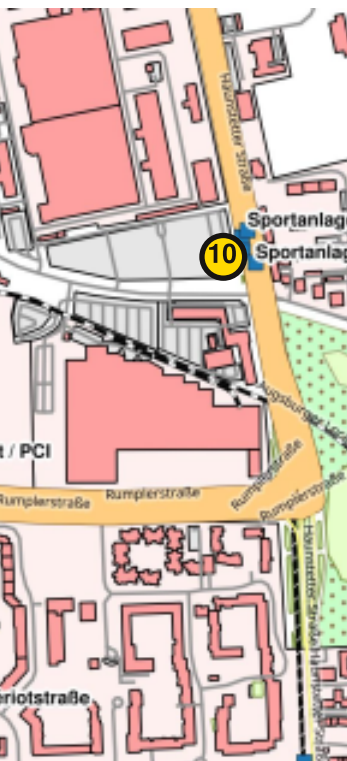
Im Annahof 2
86150 Augsburg



Das Messegelände



- | | |
|---|---|
| ① Schwabenhalle (Veranstaltungs-
ort des AfD-Parteitags) | ⑧ Haltestelle Fachhochschule
(Tram 3) |
| ② Haltestelle Messe (R7/R8) | ⑨ Haltestelle Universität (Tram 3) |
| ③ Haltestelle Messe (Bus 41) | ⑩ Haltestelle Sportanlage Süd
(Tram 2) |
| ④ Haltestelle Messe Süd (Bus 41) | Messeparkplatz Süd
⑪ (Kundgebungsort Bündnis AfD
blockieren ab 09:00 Uhr) |
| ⑤ Haltestelle Bukowina-Institut/PCI
(Bus 41, Tram 3) | ⑫ Stromverteilerkasten |
| ⑥ Haltestelle Messezentrum (Bus
41) | ⑬ Messeparkplatz Nord (Zugangs-
kontrollen durch die Polizei) |
| ⑦ Haltestelle Messe Nord (Bus 41) | |



Erreichbarkeit mit den Öffentlichen

Von Augsburg Hauptbahnhof

R7/R8 Haltestelle Messe (2)

Tram 3 Haltestellen Fachoberschule (8), Bukowina-Institut/PCI (5), Universität (9)

Vom Königsplatz

Bus 41 Haltestellen Messe (3), Messe Süd (4), Bukowina-Institut/PCI (5), Messezentrum (6), Messe Nord (7)

Tram 3 Haltestellen Fachoberschule (8), Bukowina-Institut/PCI (5), Universität (9)

Tram 2 Haltestelle Sportanlage Süd (10)

Von Haunstetter Straße Bf.

Tram 3 Haltestellen Fachoberschule (8), Bukowina-Institut/PCI (5), Universität (9)

Tram 2 Haltestelle Sportanlage Süd (10)

Informationen zum Polizeieinsatz

Stand: April 2018

Die Polizei plant den AfD-Parteitag mit einem Großaufgebot zu schützen. Zu diesem Zweck werden die Einsatzkräfte nach Presseinformationen wohl den gesamten Messeparkplatz Nord (13) absperren. Es ist außerdem damit zu rechnen, dass Hubschrauber eingesetzt werden und womöglich wird die bayerische Polizei sogar auf die in Bayern eher selten sichtbaren Wasserwerfer zurückgreifen, zumindest würde sich das anbieten, um die Parkplatzzugänge zu schützen.

Ihr findet eine Aktionskarte des Messegeländes in DIN A3 zum herunterladen und ausdrucken auf unserer Webseite.

Kurzanleitungen

Ausgewählte Aktionsformen in aller Kürze

Im folgenden haben wir einige Anleitungen (teils gekürzt) für Aktionsformen, die uns im Zusammenhang mit dem Krawall gegen die deutsche Mehrheitsgesellschaft in Augsburg interessant erscheinen, aus der PRISMA aufgelistet. Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren.

Farbangriff

Mit der Spraydose

Bevor ihr loslegt solltet ihr Latexhandschuhe anziehen, um eure Hände vor der Farbe zu schützen und die Dose schon mal vorbereiten und ausprobieren. Die meisten Spraydosen haben einen Sicherheitsring, den mensch erst abknipsen oder abbrechen muss, was bei Dunkelheit schlecht zu sehen sein kann. Außerdem müssen die Dosen vorher geschüttelt werden. Um den Effekt, dass die Farbe sich in der Dose mischt zu verstärken, ist in der Dose eine Kugel, die sich beim Schütteln bewegt. Das klappert und dieses Klappern kann je nach Ort und Situation unerwünscht sein, weil es auch für Passant_innen hörbar ist. Wollt ihr das verhindern, könnt ihr unten an der Dose einen Magneten anbringen, der die Kugel am Boden der Dose festhält. Die Farbe mischt sich beim Schütteln trotzdem, sie sollte dann evtl. etwas länger geschüttelt werden als angegeben. Auch ob die Dose dann wirklich sprüht und mit welchem Abstand zur

Fläche das Gesprayte gut aussieht und nicht verläuft (das passiert, wenn mensch zu nah rangeht), solltet ihr vorher ausprobieren.

Mit Wurfgeschossen

Wurfgeschosse können mit ganz unterschiedlichen Farben befüllt werden, die jeweils verschiedene Vor- und Nachteile haben:

- 1) *Dispersionsfarbe* lässt sich meist relativ leicht wieder entfernen, da wasserlöslich, ist aber verhältnismäßig günstig.
- 2) *Lacke* sind relativ teuer, dafür aber sehr schwer zu entfernen. Es gibt sie auf Kunstharzbasis, sowie als Acrylharzlacke. Lacke auf Kunstharzbasis sind leicht entzündlich und eignen sich daher nicht bei elektrischen Schaltungen.
- 3) *Bitumen* ist ein schwarzes klebriges Gemisch, das zum Abdichten empfindlicher Stellen (Dächer, Keller) gegen Wasser verwendet wird. Es ist in Wasser praktisch unlöslich, wodurch es sich neben dem Abdichten auch gut zum Bewerfen von z.B. Wasserwerferwindschutzscheiben eignet (da es durch die Scheibenwischanlage nicht einfach entfernt werden kann).

Christbaumkugeln

Ihr braucht: einige klassische Christbaumkugeln, mit oder ohne Verzierungen, Farbe eurer Wahl, einen kleinen Trichter, eine Kerze und ein starkes Tape.

Zuerst müsst ihr den Verschluss teil der Kugel entfernen, der lässt sich in der Regel einfach abziehen. Dann füllt ihr mit dem Trichter die Farbe in die Kugel. Wenn die Kugel ausreichend aber nicht bis zum Rand gefüllt ist, setzt ihr den Verschluss wieder auf und klebt diesen entweder mit flüssigem Kerzenwachs rund um die Nahtstelle oder mit Tape fest. Wachs und Tape halten besser, wenn keine Farbschmiere darunter klebt, also vorher abwischen (Der Nachteil von Tape ist, dass es sehr viel anfälliger für Spuren wie z.B. Staub, Haare etc. ist).

Ihr solltet beim Transport vorsichtig sein, weil die Dinger auch mal zerbrechen können. Also packt die Kugeln am besten in eine Plastiktüte, damit auch in diesem Fall keine Spuren in eurem Rucksack zurückbleiben. Ein Vorteil der Christbaumkugeln: Die Kugeln zerschellen so leise, dass nicht mal die Oberbullen was davon mitbekommen.

Farbballons und -beutel

Ihr braucht: Wasserbomben/kleine Luftballons/kleine Plastiktütchen (dazu unten mehr), Farbe, eine 15ml-Spritze aus der Apotheke oder einen kleinen Trichter.

Mit der Spritze oder kleinem Trichter befüllt ihr die Ballons mit der Farbe. Die Spritze eignet sich bei Ballons/Wasserbomben besser, da der Ballonhals so klein und eng ist. Macht sie nur so voll, dass ihr sie noch gut zuknoten könnt. Zu den Materialien: Nehmt bei Wasserbomben bessere Qualität, da sie sehr leicht platzen, oft auch schon beim Befüllen. Manche

Sorten lassen sich gar nicht befüllen, weil sie direkt kaputt gehen. Daher ist auch beim Transport extreme Vorsicht geboten! Bei Luftballons ist das Gegenteil das Problem: Wenn sie zu dick sind, platzen sie beim Aufprall gar nicht. Hier also nur kleine, dünne verwenden (Nebenbei bemerkt: Auch Kondome sind unpraktisch, weil die ja gerade dafür gemacht sind, nicht kaputt zu gehen). Das gleiche Problem gibt es bei kleinen Plastiktüten wie z.B. Frühstücksbeuteln, die ihr im Prinzip auch nehmen könnt. Dabei solltet ihr dann aber schlechtere Qualität verwenden, weil sie auch oft beim Aufprall nicht platzen, auch weil keine Spannung drauf ist, wie bei Ballons oder Wasserbomben (Auf keinen Fall kleine Gefrierbeutel!). Aber vielleicht findet ihr auch brauchbare Tüten oder probiert mal verschiedene Varianten durch. Ungünstig ist es nur, direkt eine größere Menge Farbbeutel herzustellen, wenn sie nicht sicher funktionieren. Auch Ballons und Beutel sind natürlich wunderbar leise.

Farbflaschen

Flaschen sind die lauteste Farbwurfvariante, dafür haben sie ein größeres Fassungsvermögen und können ziemlich schnell produziert werden.

Ihr braucht: kleine Glasflaschen/Gläser (0,3 - max. 0,5 Liter), Farbe und einen kleinen oder auch etwas größeren Trichter.

Macht die Flaschen/Gläser gut sauber und entfernt die Etiketten. Dann füllt ihr sie mithilfe des Trichters mit der Farbe und schraubt sie wieder zu.

Noch ein Tipp zum Werfen auf Fassaden: Was immer wieder passiert – ihr werft irgendwo Farbflaschen dagegen und die Hälfte zerplatzt nicht an der Wand, sondern kommt in eure Richtung zurück und zerschellt auf dem Boden. Häufig hat das kleine oder auch mal größere Auswirkungen auf eure Kleidung etc. Das liegt u.a. an der Fassade des Gebäudes, aber auch an der Größe der Flaschen. Wir empfehlen, nicht so große Flaschen zu verwenden – halbe Liter reichen, aber auch einfache dünne Gläser (Apfelmus-, Kirschgläser usw.), die mensch zuschrauben kann.

Glasbruch

Mit Steinen

Mensch nehme: Eine geeignete Anzahl an Steinen in geeigneter Größe, z.B. Pflastersteine, und Handschuhe.

Auch auf Steinen können Fingerabdrücke zurückbleiben. Deshalb solltet ihr schon während ihr die Steine sammelt, unbedingt Handschuhe tragen!

Der klassische Steinwurf hat den Vorteil, dass die Aktivist_innen bei der Arbeit auch einigen Abstand zum Objekt halten können. Dies kann durch die örtlichen Gegebenheiten (z.B. Zäune) nötig sein. Durch den Abstand ist die Gefahr für Glassplitterspuren auf der Kleidung wesentlich geringer. Bei dickem Sicherheitsglas kann die Wurfkraft zu gering sein, um die Scheiben nachhaltig zu beschädigen. Der Abstand zur Glasscheibe darf beim Werfen aller-

dings auch nicht zu klein sein, da die Steine zurückprallen können. Denkt bei der Auswahl der Steine daran, dass deren Herkunft Rückschlüsse auf euch zulassen kann. Und natürlich sollte die ganze Aktion so koordiniert sein, dass mensch sich nicht gegenseitig in die Wurfbahn gerät.

Mit dem Hammer

Mensch nehme: Einen Hammer (besonders geeignet sind spitze sog. Zimmermannshämmer und die schön handlichen roten Nothämmer, die ihr in jedem Bus findet) und Handschuhe (am Besten aus Leder, um die Verletzungsgefahr zu verringern).

Mit einem Hammer kann unter Umständen zielsicherer gearbeitet und eine größere Kraft aufgebracht werden als beim Steinwurf. So lassen sich auch dickere Glasscheiben leichter beschädigen. Soll die komplette Glasscheibe zerstört werden, kann die sog. 5-Punkte-Technik hilfreich sein. Hierbei destabilisiert mensch die Glasscheibe zunächst

Achtung Verletzungsgefahr!

Ganz besonders bei dünnen Glasscheiben besteht beim Arbeiten mit Hämmern die Gefahr, dass die Scheiben vollständig kaputt gehen. Dabei kann die Glasscheibe oder Teile von ihr, einem Fallbeil ähnlich, herunterfallen und zu bösen Verletzungen führen.

Auch Glassplitter, die sich auf eurer Kleidung gesammelt haben, können bei unbedachten Bewegungen zu Verletzungen führen, die unter Umständen auch DNA-Spuren am Aktionsort hinterlassen.

durch Schläge an den vier Ecken der Scheibe. Danach wird auf den Mittelpunkt zwischen den vier Ecken gezielt.

Durch den geringen Abstand zur Scheibe können leicht Glassplitter auf Kleidung und Schuhen zurückbleiben. Der Hammer (und Tasche oder Rucksack in der er transportiert wird) müssen sauber sein und nach der Aktion sachgerecht entsorgt werden.

Straßenblockaden

Eine Straßenblockade kann eine eigenständige Aktion sein, um z.B. die Anreise zum AfD-Parteitag zu blockieren oder auch als Schutz für eine andere Aktion dienen.

Manchmal kann es hilfreich bis notwendig sein, den Bullen bei Anfahrt oder Verfolgung einige "Steine" in den Weg zu legen ...

Brennende Autoreifen

Autoreifen brennen gut und räuchern die Umgebung ein. Es gibt viele Möglichkeiten sie anzuzünden.

Klassisch: Benzin drüber schütten, eine Spur legen, diese anzünden.

Nachteil dabei: mensch läuft Gefahr sich mit Benzin einzusauen.

Deshalb sollte immer eine Person die Spur legen und eine andere Person, die nicht mit dem Benzin in Verbindung gekommen ist, diese anzünden!

Eine andere Variante ist, in die Reifen eine oder mehrere mit Benzin gefüllte Plastikflaschen zu legen. Um diese

herum werden Frühstücksbeutel mit Grillanzündern gepackt. Kurz vor der Aktion drückt mensch eine Tube Pattex darüber und zündet diesen an. Schnell entfernen!

Nagelbretter

Die einfachste Art, ein Nagelbrett herzustellen und zur Absicherung gegen Fahrzeuge einzusetzen, ist es, zwei stabile Bretter zu kreuzen und darin überall Nägel (die Nägel sollten mindestens 10 cm rausragen) einzuschlagen, die auf der anderen Seite als der, die ihr dann auf die Straße legt, heraus schauen. Gut ist eine gekreuzte Variante, damit das Brett nicht beim ersten Kontakt mit dem Reifen umfallen kann und so seine Wirkung verfehlt. Besonders wirkungsvoll ist solch ein Brett, wenn die Nägel ca. im 45 Grad Winkel in die Richtung zeigen, aus der die Fahrzeuge erwartet werden. Wenn ein Brett in zwei Richtungen wirken soll, sollten also auch Nägel in die andere Richtung eingeschlagen werden. Das Nagelbrett sollte je nach Einsatzort getarnt werden. Auf Waldwegen bieten sich Laub und Zweige an, auf der Straße kann es angesprüht werden.

Ein Nagelbrett bringt die Reifen eines auffahrenden Autos zum Platzen. Das bedeutet, dass der*die Fahrer*in leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren kann.

Auf besonders schnell befahrenen Straßen kann das lebensgefährlich sein!

Brennende Autos (mit Grillkohleanzünder)

Ihr nehmt "Renommee", das ist eine Art Grillanzünder aus dem Baumarkt. Beim Erwerb bekommt ihr eine große schwarze Dose mit unzähligen kleinen Tütchen darin, d.h. die entflammbare Masse ist eingeschweißt und erlaubt sauberes Arbeiten – alle anderen Grillanzünder funktionieren natürlich genauso gut, ihr solltet dabei jedoch darauf achten,

dass ihr keine Spuren hinterlasst (biologische Grillanzünder sind weniger gut geeignet, als die klassischen, weißen). Für ein Auto reicht ein Tütchen – oder 4 bis 5 Grillanzünder. Ihr legt die Anzünder auf einen (Vorder-)Reifen oder, noch besser, ihr schiebt sie in den Kühlergrill und zündet sie dann an. Das Auto brennt schon nach wenigen Minuten, deshalb solltet ihr daraufhin schleunigst verschwinden.

Adressen der AfD

In Deutschland

Bundesgeschäftsstelle/Landesgeschäftsstelle Berlin

Schillstraße 9, 10785 Berlin

Baden-Württemberg

Kreisgeschäftsstelle Stuttgart

Paul-Lincke-Str. 5, 70195 Stuttgart

Kreisgeschäftsstelle Main-Tauber

Marktplatz 4, 97941

Tauberbischofsheim

Kreisgeschäftsstelle Rems-Murr

Zettachring 6, 70567 Stuttgart

Kreisgeschäftsstelle

Pforzheim/Enz

Am Waisenhausplatz 16, 75172

Pforzheim

Kreisgeschäftsstelle

Calw/Freudenstadt

Am Lenzenrain 4, 72202 Nahgold

Kreisgeschäftsstelle Ulm/Alb-Donau

Mühlgasse 6, 89604 Allmendingen

Kreisgeschäftsstelle Tübingen

Bohlstraße 20, 72147 Nehren

Kreisgeschäftsstelle Ortenau

Hauptstraße 17, 77866 Rheinau

Kreisgeschäftsstelle Ravensburg

Hugo-Hermann-Str. 10, 88213

Ravensburg

Kreisgeschäftsstelle Waldshut

Müleweg 24, 79802 Dettighofen

Bürgerbüro Heilbronn

Allee 57, 74072 Heilbronn

Bürgerbüro Korntal

Gartenstraße 22, 70825 Korntal-

Münchingen

Bayern

Landesgeschäftsstelle Bayern

Fasanenstraße 68, 82008

Unterhaching

Büro des Mittelstandsforums

Bayern

Marktplatz 3b, 86343 Königsbrunn

Brandenburg

Landesgeschäftsstelle

Brandenburg

Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam

Kreisgeschäftsstelle Elbe-Elster

Südblick 26, 04910 Elsterwerda

Kreisgeschäftsstelle Barnim

Eisenbahnstraße 89, 16225

Eberswalde

Kreisgeschäftsstelle Havelland

Heinrich-Heine-Str. 40, 14727

Prenzlitz

Kreisgeschäftsstelle Märkisch-

Oderland

Mahlsdorfer Str. 61 b, 15366

Hoppegarten / OT Hönow

Kreisgeschäftsstelle Oberhavel

Berliner Straße 119 – Südcenter,

Aufgang A, 16515 Oranienburg

Kreisgeschäftsstelle

Oberspreewald-Lausitz

Karl-Marx-Str. 76, 03222 Lübbenau

Kreisgeschäftsstelle Oder-Spree

Veilchenweg 7, 15537 Grünheide

Kreisgeschäftsstelle Prignitz

Im Pannbusch 43, 19322

Wittenberge

Kreisgeschäftsstelle Spree-Neiße

Kiefernweg 6, 03185 Turnow-

Preilack

Kreisgeschäftsstelle Teltow- Fläming

Berliner Str. 14, 15806 Zossen

Kreisgeschäftsstelle Potsdam

August-Bebel-Straße 76, 14482

Potsdam

Kreisgeschäftsstelle Cottbus

Byhlener Strasse 16, 03044 Cottbus

Bürgerbüro Seelow

Berliner Str. 4, 15306 Seelow

Bremen

Landesgeschäftsstelle Bremen

Aumunder Heerweg 55, 28757

Bremen

Hamburg

Landesgeschäftsstelle Hamburg

Schmiedestraße 2, 20095 Hamburg

Bezirksgeschäftsstelle Harburg

Sand 29, 21073 Hamburg

Bezirksgeschäftsstelle Hamburg-

Nord

Schellingstraße 43, 22089 Hamburg

Hessen

Landesgeschäftsstelle Hessen

Wasserweg 4, 60594 Frankfurt

Kreisgeschäftsstelle Darmstadt

Holzstraße 2, 64283 Darmstadt

Kreisgeschäftsstelle Gross-Gerau

Friedrich-Wöhler-Str. 21, 64579

Gernsheim

Kreisgeschäftsstelle Hersfeld-

Rotenburg

Ernst-von-Harnack-Straße 35, 36179

Bebra

Kreisgeschäftsstelle Kassel-Land

Friedrich-Ebert-Str. 14, 34385 Bad
Karlshafen

Kreisgeschäftsstelle Main- Kinzing

Am Spielacker 20, 63571
Gelnhausen

Kreisgeschäftsstelle Werra Meißner

Eschweger Landstraße 5, 37242 Bad
Soden Allendorf

Mecklenburg-Vorpommern

Landesgeschäftsstelle

Mecklenburg-Vorpommern

Woldegker Straße 27, 17033
Neubrandenburg

Bürgerbüro Grevesmühlen

Große Seestraße 4, 23936,
Grevesmühlen

Bürgerbüro Schwerin

Friedrichstraße 14, 19055 Schwerin

Bürgerbüro Parchim

Am Kreuztor 1, 19370 Parchim

Bürgerbüro Ludwigslust

Lindenstraße 15, 19288 Ludwigslust

Bürgerbüro Neustrelitz

Strelitzer Straße 22, 17235
Neustrelitz

Bürgerbüro Demmin

Treptower Str. 26, 17109 Demmin

Bürgerbüro Greifswald

Am Mühlentor 1, 17489 Greifswald

Bürgerbüro Wolgast

Steinstraße 2, 17438 Wolgast

Bürgerbüro Pasewalk

Am Markt 1, 17309 Pasewalk

Niedersachsen

Landesgeschäftsstelle

Niedersachsen

Hamburger Straße 26, 21339
Lüneburg

Kreisgeschäftsstelle

Braunschweig

Spechtweg 1, 38108 Braunschweig

Kreisgeschäftsstelle

Cloppenburg-Vechta

Wangerooger Str. 20, 49393 Lohne

Kreisgeschäftsstelle Friesland- Wilhelmshaven-Wittmund

Sattlerstr. 10, 26427 Esens

Kreisgeschäftsstelle Bad

Harzburg

Sandstr. 17, 38667 Bad Harzburg

Kreisgeschäftsstelle Göttingen

Industriestr. 26 D, 37115 Duderstadt

Nordrhein-Westfalen

Landesgeschäftsstelle NRW/Büro des Mittelstandsforums NRW

Münsterstrasse 306, 40470
Düsseldorf

Bezirksgeschäftsstelle Köln

Wilhelmstr. 35, 52070 Aachen

Bezirksgeschäftsstelle

Ostwestfalen

Nordstraße 43, 33428 Harsewinkel

Kreisgeschäftsstelle Borken

Mertens Kotten 4, 48599 Gronau

Kreisgeschäftsstelle

Gelsenkirchen

Kurt-Schumacher Str. 54, 45881
Gelsenkirchen

Kreisgeschäftsstelle Münster

Warendorfer Straße 157, 48145
Münster

Kreisgeschäftsstelle Warendorf

Königsberger Straße 19, 59329
Wadersloh

**Kreisgeschäftsstelle
Städteregion Aachen**

Auf dem Kamp 120, 52477 Alsdorf

Kreisgeschäftsstelle Aachen

Schlossstr. 5, 52066 Aachen

Bürgerbüros Aachen

Zeppelinstraße 67, 52068 Aachen

Tittardsfeld 7, 52072 Aachen

Kreisgeschäftsstelle Köln

Stresemannstraße 1, 51149 Köln

Kreisgeschäftsstelle Kleve

Kuhdyk 6, 47647 Kerken

Kreisgeschäftsstelle Mettmann

Bahnhofstraße 64, 42781 Haan

Kreisgeschäftsstelle Wuppertal

Heckinghauser Str. 247, 42289

Wuppertal

Kreisgeschäftsstelle Höxter

Hackelbreite 19, 37671 Höxter

Kreisgeschäftsstelle Paderborn

Kirchstraße 39, 33178 Borchent-
Etteln

Rheinland-Pfalz**Landesgeschäftsstelle****Rheinland-Pfalz**

Schusterstr. 22, 55116 Mainz

Kreisgeschäftsstelle Trier

Zum Römersprudel 131, 54294 Trier

Kreisgeschäftsstelle Bad**Kreuznach**

Mörikestr. 6, 55543 Bad Kreuznach

Kreisgeschäftsstelle**Germersheim**

Eggersdorfer Str. 1, 67368 Westheim

Kreisgeschäftsstelle Neuwied

Burgstr. 76, 56567 Neuwied

Kreisgeschäftsstelle Worms

Wasserturmstr. 15, 67549 Worms

Kreisgeschäftsstelle Zweibrücken

Etzelweg 65, 66482 Zweibrücken

Bürgerbüro Trier

Bahnhofstraße 30/32, 54292 Trier

Saarland**Landesgeschäftsstelle Saarland**

In der Galgendell 53, 66117

Saarbrücken

Kreisgeschäftsstelle Saarpfalz

Am Staaten 3, 66453 Gersheim

Kreisgeschäftsstelle**Neunkirchen-Saar**

Koßmannstraße 10, 66571

Eppelborn

Sachsen**Geschäftsstelle Dresden**

Ostraallee 35, 01067 Dresden

Geschäftsstelle Leipzig

Emilienstraße 15 (5. OG), 04107

Leipzig

Kreisgeschäftsstelle**Nordsachsen**

Wermisdorfer Str. 1, 04758 Oschatz

Kreisgeschäftsstelle**Mittelsachsen**

Obere Dorfstraße 71, 09633

Halsbrücke

Kreisgeschäftsstelle Sächsische**Schweiz – Osterzgebirge**

Markt 10, 01744 Dippoldiswalde

Büro des Mittelstandsforums**Sachsen und Bürgerbüro****Eilenburg**

Puschkinstr. 9, 04838 Eilenburg

Bürgerbüro Bautzen

Karl-Marx-Strasse 15, 02625

Bautzen

Bürgerbüro Hoyerswerda

Friedrichsstraße 9, 02977

Hoyerswerda

Bürgerbüro Kamenz

Willy-Muhle-Straße 32, 01917

Kamenz

Bürgerbüro Görlitz

Berliner Str. 51, 02826 Görlitz

Bürgerbüro Weisswasser

Muskauer Straße 73, 02943

Weisswasser

Bürgerbüro Zittau

Bahnhofstraße 33, 02763 Zittau

Bürgerbüro Löbau

Breitscheidstraße 42, 02708 Löbau

Bürgerbüro Meißen

Roßmarkt 3, 01662 Meißen

Bürgerbüro Freiberg

Kesselgasse 10, 09599 Freiberg

Bürgerbüro Mittweida

Rochlitzer Straße 73, 09648

Mittweida

Sachsen-Anhalt

Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt

Schönebecker Str. 11-13, 39104

Magdeburg

Kreisgeschäftsstelle Altmark West

Neuperverstraße 61, 29410

Salzwedel

Kreisgeschäftsstelle Anhalt-Bitterfeld

Walter-Rathenau-Str. 8, 06749

Bitterfeld

Kreisgeschäftsstelle

Burgenlandkreis

Gut Nöbeditz 1, 06667 Stößen

Kreisgeschäftsstelle Dessau-Roßlau

Muldstraße 88, 06844 Dessau-

Roßlau

Kreisgeschäftsstelle Magdeburg

Schönebecker Str. 11-13, 39104

Magdeburg

Kreisgeschäftsstelle Mansfeld-Südharz

Walter-Schneider-Straße 6, 06317

Seegebiet Mansfelder Land/Seeburg

Bürgerbüro Sangerhausen

Friedrich-Schmidt-Straße 2, 06526

Sangerhausen

Schleswig-Holstein

Landesgeschäftsstelle

Schleswig-Holstein

Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Thüringen

Landesgeschäftsstelle Thüringen

Alte Chaussee 87 (Haus 12), 99097

Erfurt-Waltersleben

Am Seegraben 2, 99099 Erfurt

Kreisgeschäftsstelle Süd-Ost-Thüringen

Dorfstraße 17 a, 07333

Unterwellenborn

Kreisgeschäftsstelle

Kyffhäuserkreis–Sömmerda–Weimarer Land

Lange Str. 188, 99631 Günstedt

Bürgerbüro Eisenach

Wartburgallee 48, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Arnstadt

Rosenstraße 22, 99310 Arnstadt

Bürgerbüro Mühlhausen

Bahnhofplatz 6, 99974 Mühlhausen

Bürgerbüro Eisenberg

Markt 2, 07607 Eisenberg

Bürgerbüro Hildburghausen

Markt 2, 98646 Hildburghausen

Bürgerbüro Apolda

Bahnhofstraße 26, 99510 Apolda

Bürgerbüro Greiz

Marktstraße 5, 07973 Greiz

Bürgerbüro Schmalkalden

Hauptstraße 29, 98574

Schmalkalden/ OT Mittelschmal-
kalden

Bürgerbüro Gotha

Siebleber Straße 2, 99867 Gotha

*Auf unserer Webseite findet ihr
zusätzlich zu diesen Geschäftsstellen
der AfD auch einige Privatadressen
der AfD-Mitglieder, die entweder als
Abgeordnete der AfD fungieren, oder
Positionen im Bundes- und/oder
einem der Landesvorstände
bekleiden.*



Wir rufen anlässlich des AfD-Parteitags in Augsburg zur Revolte gegen das Kollektiv der Deutschen auf. Wir wollen nicht nur der AfD den Kampf ansagen, sondern unseren Krawall gegen jedes Kriegerdenkmal, gegen jede Repressionsbehörde des Staates, gegen jedes Parteibüro einer rassistischen Partei, gegen jeden Kollaborateur eines erneut aufkeimenden Faschismus richten.

Setzen wir in Augsburg ein Zeichen und zeigen der deutschen
Mehrheitsgesellschaft, dass jede rassistische, jede antisemitische,
jede antiziganistische, jede antifeministische Aggression ihren Preis
hat und von uns nicht unbeantwortet bleiben wird!

augsbuergfuerkrawalltouristen.noblogs.org